

Station 2: Trockenmauern



Wir haben zwei Trockenmauern aus unterschiedlichen Gesteinsarten gebaut. Die grauen Hartkalksteine stammen aus dem Sauerland. In einigen kann man uralte Versteinerungen entdecken.



Die dunkleren graubraunen Steine kommen aus einem Steinbruch in der Nähe. Es sind Sandsteine.



Auf und an der Mauer können wir beobachten, welche Pflanzen sich von allein in den Ritzen und Spalten ansiedeln können. Das müssen schon ganz besondere Pflanzen sein, denn an einer Trockenmauer steht den Wurzeln nur wenig Wasser zur Verfügung.



Für viele Krabbeltiere sind die Höhlen der Trockenmauer ein willkommenes Versteck. Hummeln beispielsweise können darin ihre Nester anlegen.

Mit einer Lupe kannst du kleine Tiere, Pflanzen und Versteinerungen entdecken!

Versteinerungen sind Abdrücke von Tieren und Pflanzen, die vor vielen tausend Jahren gelebt haben.

Moose und Flechten wachsen auch an der Mauer. Achte darauf, an welchen Stellen du sie findest!



Flechten sind Pilze und Algen zusammen. Sie leben in einer Symbiose. Das Wort Symbiose kommt aus der alten griechischen Sprache und bedeutet „gemeinsam leben“.



Die Sandsteinmauer im April 2017



Hauswurz (Sempervivum) im April 2017



April 2017



April 2017

